

## Der 1. RCB legt zu spät den Vorwärtsgang ein

**Rugby:** Zum Auftakt in die Play-offs kassieren die Bielefelder eine 13:43-Schlappe gegen Bonn

Von Gregor Winkler

■ **Bielefeld.** Der Auftakt des 1. Rugby-Clubs Bielefeld in die Play-offs, er ging mit einer 13:43-Niederlage gegen den RC Bonn-Rhein-Sieg gründlich daneben. Wobei die Partie durchaus differenziert betrachtet werden muss, denn die Bielefelder waren nicht über die gesamte Spielzeit derart unterlegen, wie es das Resultat vielleicht aussagen könnte.

Teamsprecher Sebastian Beeg wollte eines nicht als Ausrede gelten lassen, erwähnte aber dann doch, „dass uns die lange Anreise schon irgendwie in den Knochen steckte“. Das, und die Tatsache, dass vier, fünf Stammkräfte kurzfristig absagen mussten, schafften keine gute Ausgangslage für die Bielefelder. „Bonn war mit vollem Kader da, während wir nur drei Auswechselspieler aufbieten konnten“, beschrieb Beeg.

Die Bielefelder wollten den Rheinlandmeister dennoch nicht ins Spiel kommen lassen, was sechs Minuten lang klappte. Dann legten die Gastgeber los und gingen mit ihrem ersten Versuch 7:0 in Führung. Mit einem Strafkick verkürzte Innendreiviertel Paavo Materna zum 3:7 aus Sicht des RCB (7.).

Anschließend brach bei den Gästen jegliche Ordnung zusammen. „Ich weiß nicht, was da los war. Wir waren einfach nicht präsent. Die Defensive wirkte unorganisiert und in der Offensive fehlte der Zug zum

gegnerischen Malfeld“, klagte Beeg, während Coach Darren Kerr an der Seitenlinie ordentlich tobte. Bis zur Pause gingen die Gastgeber mit 43:3 in Führung (13./22./27./30./34./37./40.).

In seiner Halbzeitsprache appellierte der Bielefelder Trainer an die Ehre seiner Schützlinge und die kehrten wie ausgewechselt zurück aufs Feld. „Wir haben Bonn zu nichts mehr kommen lassen“, lobte Beeg. Allerdings stand die Defensive der Gäste auch solide, so dass Großchancen der Bielefelder ebenfalls Mangelware blieben. Erst in der Schlussphase punktete der RCB. Zunächst setzte Materna einen Dropkick aus dem laufenden Spiel heraus über die Stangen – 6:43 (67.). Danach musste das Spiel aufgrund einer Verletzung eines Bielefelders unterbrochen werden (76.), bevor der Rechte Pfeiler Callum Coutts nach einer Sturmphase der Gäste zum Versuch auf halbrechter Position ablegte. Die Erhöhung mit dem Schlusspfeiff besorgte der rechte Flügelstürmer Jonas Osthövener (80.) zum 13:43-Endstand.

„Bonn hat vor der Pause unsere Schwächephase genutzt, aber im zweiten Durchgang keinen Punkt mehr erzielt. So gesehen waren sie nicht so viel besser“, fasste Beeg zusammen. Coach Kerr muss das Team jetzt aufbauen, um in 14 Tagen beim Heimspiel gegen Paderborn wieder mit einer guten Leistung anzutreten.



Nach der Pause überlegen: Bielefelds Innendreiviertel Richard Erdmann (mit Ball) bricht durch. Flügelstürmer Piet Drückler (r.) beobachtet die Szene. FOTO: NW

## Erdmann stürmt zur EM

**Leichtathletik:** Der Läufer des TSVE, sowie auch Diskuswerferin Pia Northoff, sichern sich mit starken Auftritten in Schweinfurt Tickets für die U-18-Titelkämpfe

Von Claus-Werner Kreft

■ **Bielefeld.** Bei der DLV-Jugendgala im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion haben zwei junge Bielefelder Leichtathletik-Hoffnungen die letzte Bewährungsprobe vor den U-18-Europameisterschaften in Győr/Ungarn eindrucksvoll bestanden. Clemens Erdmann (TSVE), der dort die 3000 m laufen wird, setzte sich vorgestern auch über 1500 m durch und sicherte sich mit exzellenten 3:57,43 Min. eine zweite deutsche Saisonbestzeit für die U 18. Zuvor hatte die in der Saison 2018 noch ungeschlagene Pia Northoff (TuS Jöllenneck) erneut das Diskuswerfen gewonnen.

### Beide Talente erhielten die feste Nominierungszusage

Offiziell benennt der DLV sein EM-Team zwar erst übermorgen; aber beide Talente erhielten schon in Schweinfurt die feste Nominierungszusage, wurden eingeleidet und zu sportmedizinischen Aspekten befragt. Damit sind die ersten von fünf Bielefelder Anwärtern auf internationale Meisterschaftsstarts durch.

Nach drei Diskuswurf-Durchgängen lag Kugelstoßsiegerin Sina Prüfer (Halle-LF) mit genau 44 Metern vorn. Doch Pia Northoff zeigte sich nervenstark: Im vierten Durchgang zog die 15-Jährige mit 46,40 m vorbei und scheute dann das Risiko nicht. „Leider war ich aber zu verkrampft“, berichtet sie, „die letzten Würfe sind mir nicht gelungen, deshalb habe ich sie bewusst ungültig gemacht.“

Gestern wurde in Jöllenneck schon wieder trainiert. „Wir haben aber nicht auf die Weiten geachtet“, versichert die nominierte EM-Starterin, „sondern nur an der Technik gefeilt. Damit ich konstanter werfe und der Diskus nicht nur bei einem Versuch weit fliegt.“ In einer Woche beginnt im Leistungszentrum Kienbaum bei Berlin ein Abschlusstraining für die deutschen EM-Werfer/innen, am 2. Juli hebt der Flieger nach Ungarn ab.

Als um 16.20 Uhr in Schweinfurt der Startschuss zum 1500-m-Lauf fiel, war es noch sehr warm. Clemens Erdmann wusste, dass er hier zu den Favoriten gezählt wurde.



Auf den entscheidenden Metern: Clemens Erdmann, der im 1.500-Meter-Rennen gleich zwei Kreisrekorde aufstellte, überzeugte mit seinem Auftritt auch den Nachwuchs-Bundestrainer. FOTO: NW

Allerdings: „Auf Anraten von Bundestrainer Pierre Ayadi hatten wir bis Mittwoch das Training Richtung EM voll durchgezogen“, verriet sein Vater und Trainer Christof Schlüter, „Donnerstag stand dann Schwimmen auf dem Programm, Freitag ein lockerer Lauf.“

### Internationale Einsätze möglich

◆ Drei Bielefelder Anwärter auf internationale Einsätze warten noch auf ihre Nominierung. Amanal Petros (SVB) konnte beide Bahnlangstrecken-Normen für die Berliner EM abhaken, über 5000 m führt er mit 13:34,15 Min. sogar die DLV-Saisonbes-

tenliste an. Den beiden Kandidaten für die U-20-WM, Timo Northoff (TuS Jöllenneck, Kugelstoß) und Kathrin Grenda (TSVE, 4x100 m), steht der entscheidende Wettkampf am kommenden Wochenende in Mannheim bevor. (cwk)

Anfangs tat sich der 17-Jährige schwer, ins Rennen zu finden, und lief an vierter, fünfter Position. Nach etwa 700 Metern sah es so aus, als könnte er den Anschluss verlieren. Dann aber fing er sich wieder, schloss zur Spitze auf und setzte in der Schlussrunde zu einem unwiderstehlichen Spurt an. In

3:57,43 Min. ließ er dem Mönchengladbacher Nick Kämpgen (3:58,79) und dem bisherigen Saisonbesten Jonas Just aus Osterode (4:00,01) keine Chance. „Meinen Vorsprung habe ich auf den letzten 200 Metern herausgelaufen“, freute er sich. Seine Zeit, neuer Kreisjuniorendrekord für die U 18 und auch für die U 20, übertraf alle Erwartungen. Clemens Erdmann war vorgestern sogar schneller als Thomas Wessinghage im gleichen Alter. Der frühere Weltklasseläufer, der seine Karriere beim ostwestfälischen TuS Nammern begann und mit 3:31,58 Min. (1980) noch immer den deutschen 1500-m-Rekord hält, stand als 17-Jähriger mit 3:58,2 zu Buche.

## TENNIS

### Frauen, Westfalenliga

TC GW Herne – TSV Westerkappeln n.gem. Tennispark Bielefeld – Union Münster II 5:4 Bielefelder TTC – TP Versmold 5:4				
1 Bielefelder TTC	4	4	0	25:11 4:0
2 TC BW Halle II	4	3	0	20:16 3:1
3 TP Versmold	5	3	0	29:16 3:2
4 Tennispark Bielefeld	4	2	0	17:19 2:2
5 Union Münster II	5	2	0	23:22 2:3
6 TC GW Herne	3	0	0	9:18 0:3
7 TSV Westerkappeln	3	0	0	3:24 0:3

### Verbandsliga, St.6

Lüdenscheider TV – TuS Sennelager 2 0:9 TC GW Bochum – TC Brackwede 8:1 SVA Gütersloh – TC Dortmund-Brackel 8:1				
1 TuS Sennelager 2	4	4	0	33: 3 4:0
2 TC GW Bochum	5	4	0	27:18 4:1
3 TC Brackwede	5	3	0	18:27 3:2
4 SVA Gütersloh	4	2	0	23:13 2:2
5 TC GW Paderborn	4	2	0	16:20 2:2
6 TC Dortmund-Brackel	4	0	4	11:25 0:4
7 Lüdenscheider TV	4	0	4	7:29 0:4

### Verbandsliga, St. 7

Gütersloher TC RW – Bielefelder TTC II 2:7 TC Iserlohn III – TC SuS Bielefeld 2:7 TC Feldmark Dorsten – TC RW Hagen 5:4				
1 Bielefelder TTC II	5	5	0	37: 8 5:0
2 TC SuS Bielefeld	4	3	0	27: 9 3:1
3 TP Versmold II	4	3	0	18:18 3:1
4 Gütersloher TC RW	4	2	0	20:16 2:2
5 TC Feldmark Dorsten	4	1	0	12:24 1:3
6 TC RW Hagen	4	1	0	13:23 1:3
7 TC Iserlohn III	5	0	0	8:37 0:5

## Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300  
Peter Burkamp (pep) -307  
Matthias Foede (Maat) -308  
Hans-Joachim Kaspers (dogi) -306  
E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de

## KURZ NOTIERT

**JHV in Milse**  
Der TV Friesen Milse hält seine Jahreshauptversammlung am 25. Juni um 19.30 Uhr im Sportlife, Milser Str. 40a ab.

**Rollator-Gruppen-Walk**  
Die TG Schildesche bietet im Rahmen der Bethel Athletics am Samstag, 23. Juni, einen Rollator-Walk an. Treffen ist um 14.45 Uhr vor dem Gesundheitszelt auf dem Sportplatz der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Quellenhofweg). Die Gruppe wird von einer Rollator-Trainerin und Ergotherapeutin begleitet. Ein eigener Rollator muss mitgebracht werden.

**SCB sucht Fußballnachwuchs**  
Der SC Bielefeld 04/26 sucht Jungen der Jahrgänge 2004 und 2005 für sein U-15-Fußballteam (C-Junioren) und bieten ein Probetraining am kommenden Dienstag, 19. Juni, 17.30 Uhr, auf der Sportanlage Sudbrack an. Infos bei Trainer Jens Tiemann (0176/47392782) sowie der Fußball-Jugendleiter Steffen Krause (Tel. 0171/7014432).

**Vilsendorf weiter mit Schiller**  
Günter Schiller hat seinen Vertrag bei den Fußball-Senioren des TuS Union Vilsendorf e.V um ein Jahr verlängert.

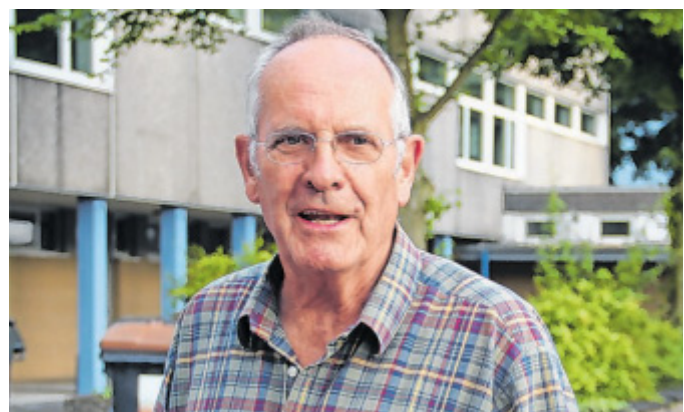
## An jedem Tag ein Gang auf die Rußheide

**Rundes Wiegenfest:** Bernd Behrends, einstiger Vereinschef des VfB Fichte, ist immer noch allgegenwärtig im Klub. Am heutigen Montag feiert er seinen 80. Geburtstag

■ **Bielefeld** (nw). Er bekleidet längst kein offizielles Amt mehr, doch er ist allgegenwärtig. Tage, an denen er nicht an der Rußheide vorbeischaufelt, sind selten. Das Fichteheim in der Senne ist ihm eine Herzensangelegenheit. Ohne ihn würde es kein Vereinsarchiv geben. Oft ist bei Sportlern und Vereinsverantwortlichen dieser eine Satz zu hören: „Frag mal Bernd“. Er ist eines dieser unverzichtbaren Rädchen, ohne die ein Sportverein nicht funktionieren würde. Am heutigen Montag feiert Bernd Behrends, der langjährige Vorsitzende des VfB Fichte Bielefeld, seinen 80. Geburtstag.

Es sagt viel über den Menschen Bernd Behrends aus, dass er schon mehrfach abgewunken hat, als es darum ging, zum Ehrenvorsitzenden ernannt zu werden. Überhaupt sind ihm Ehrungen ein Gräuel – wenn es um seine Person geht.

Bernd Behrends kam als aktiver Handballer zur damaligen Spvg. Fichte 06/07. Innerhalb der Abteilung war er fast alles: Schriftführer, Zeitnehmer, Betreuer, Sekretär. Von 1982 bis 1987 war er Abteilungsleiter, ehe er 1987 zum Vorsitzenden des Gesamtvereins gewählt wurde. Insgesamt 21 Jahre bis 2008 hatte



Immer noch rührig: Bernd Behrends, der seinen 80. Geburtstag feiert, ist beim VfB Fichte immer noch schwer aktiv. FOTO: PRIVAT

er dieses Amt inne – eine Zeit, in der viele wichtige Weichen gestellt werden mussten. Die wohl Wichtigste: Die Verschmelzung der Spvg. Fichte mit dem VfB 03 zur neuen sportlichen Adresse im Bielefelder Osten, dem VfB Fichte.

Bernd Behrends, der sich nie als Funktionär („Ich halte nichts von Titeln“), sondern

eher als „Vorarbeiter mit einer gewissen Vorbildfunktion“ gesehen hat, war stets ein streitbarer Zeitgenosse, wenn es um die Interessen seines Vereins ging. Wenn etwa Hallennutzungsgebühren eingeführt werden sollten oder der Fußballverband die Gebühren exorbitant erhöhen wollte, ging schon mal ein geharnischter Brief an die Verantwortlichen raus. „Ich habe Probleme mit der Obrigkeit“, sagt der ehemalige Bundesgrenzschützer und Polizeibeamte offen.

Im April 2008 gab Bernd Behrends den Vorsitz an Mike Arendt ab. Bis heute ist Behrends 2. Abteilungschef bei den Handballern der HSG Bielefeld-Ost, er leitet zwei Fitness-Gruppen für Seniorinnen und Senioren und ist „Bauführer“ im Fichteheim. Den für den Klub wegweisenden Bau des Kunstrasens auf der Rußheide 2014 hat er federführend begleitet.

## Schnelle Schiris beim Referees Run

**Fußball:** Niklas Skora und Alexa Steffen schließen die Nacht von Borgholzhausen erfolgreich ab. 285 Unparteiische laufen insgesamt

■ **Bielefeld** (bazi). Der Referees Run im Zuge der Nacht von Borgholzhausen ist mittlerweile zu einem festen Termin in den Kalendern der Schiedsrichter aus ganz Nordrhein-Westfalen geworden.

Los ging es für die 22 Bielefelder bereits mit einer gemeinschaftlichen Busfahrt in den Kreis Gütersloh. Harun Cebba, seines Zeichens Bus- und Straßenbahnfahrer und Bezirksliga-Schiedsrichter, chauffierte die Unparteiischen sicher an ihr Ziel. Nach den Anmeldeformalitäten ging es dann zum Schiedsrichterzelt: Gruppenfoto!

Insgesamt 285 Schiedsrichter nahmen am Lauf teil. „Das ist ein neuer Rekord“, freute sich Wenke Nagel vom Organisationsteam. Und die Stimmung bei den Referees war natürlich auch hervorragend. An der Strecke wurden sie von den zahlreichen Zuschauern laut-

stark nach vorne gepeitscht und so liefen die Unparteiischen zu absoluter Höchstform auf. Bielefelds Jüngster, Niklas Skora, war auch der Schnellste. Mit einer Zeit von 43:30 Minuten erreichte er als Bielefelds Erster das Ziel. Dicht gefolgt von Fabian Lewandowski (45:28). Bei den Frauen setzte sich erneut Alexa Stef-



Hatten Spaß: Die Bielefelder Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter vor dem Startschuss in Borgholzhausen. FOTO: NICOLE BENTRUP